



Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Wutha-Farnroda
Kirchplatz 1
99848 Wutha-Farnroda

Telefon: 036921-96449
Telefax: 036921-30851
E-Mail:
pfarramt.wutha-farnroda@t-online.de

Evangelisch-Lutherische
Peterskirchengemeinde
Schönau-Kälberfeld
Hörseltalstr. 37
99848 Wutha-Farnroda

Telefon: 0162-2364544
E-Mail:
dorothee.koeckert@gmx.de

Bankverbindungen: Wutha-Farnroda: Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach
IBAN: DE 14 8405 5050 0012 0317 47
BIC: HELADEF1WAK
Rechtsträgernummer: 2516
Mosbach: Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Eisenach
IBAN: DE 14 8405 5050 0012 0317 47
BIC: HELADEF1WAK
Rechtsträgernummer: 2541

Schönau: }
Kälberfeld: } VR-Bank Eisenach-Ronshausen
Deubach: } IBAN DE44 8206 4088 0006 803750, BIC GENODEF1ESA

Haben Sie etwas gesucht und nicht gefunden, haben Sie Anregungen für oder Kritik an diesem Heft, dann wenden Sie sich bitte an die Pfarrämter.

KIRCHENFENSTER

Gemeindebrief der Pfarrbereiche Farnroda und Schönau

Ausgabe Oktober/ November 2024

Im Oktober

Verwirbelt,
durcheinander geraten
die Blätter des Albums,
das sich „Mein Leben“ nennt.

Dass sich in dem,
was du neu sortierst,
ein Bild erkennen lässt,
das du bejahen kannst,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat
noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und
deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch OKTOBER 2024

Liebe Gemeindeglieder!

„Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist:
Jesus Christus“

1. Korintherbrief 3,11

Reformationsfest:

Wir denken an Martin Luther, an Philipp Melanchthon, an Huldreich Zwingli, an Johannes Calvin, an Thomas Müntzer, an Martin Bucer, an Johannes Bugenhagen, an John Knox, an Jan Hus.

Diese Männer haben den Weg unserer Kirche entscheidend geprägt. Die Bibel ist für uns seitdem in unserer Muttersprache zu lesen. Viele Choräle sind in dieser Zeit und den Jahrhunderten danach in den evangelischen Gemeinden entstanden, die Texte von Paul Gerhardt und Matthias Claudius, die Musik von Johann Sebastian Bach ist in unseren Ohren und Herzen.

Noch viele andere haben unser evangelisches Glaubensleben geprägt – sehr viele... manchmal kennen wir ihre Namen nicht einmal. Aber sie haben z.B. dafür gesorgt, dass in unseren Dörfern Kirchen stehen und bis heute erhalten und gepflegt sind.

Und wir gehören auch dazu: die protestantischen Christen. Am Reformationsfest dürfen wir uns darüber besonders freuen. Wir erinnern uns aber auch daran, wer seit über zweitausend Jahren das Haupt unserer Kirche ist: allein Jesus Christus! Durch *ihn* lernen wir unseren Gott von einer anderen Seite kennen. Wir können Gott anreden, mit Namen nennen, Vater oder Mutter zu ihm sagen.

Die Frauen und Männer der Reformation haben dieses verloren-gegangene Glaubenswissen wieder an den Tag gebracht. Sie haben auf unterschiedlichste Art und Weise dafür gesorgt, dass es im Land bekannt gemacht wird.

Es ist ein „kleiner“ Feiertag, das Reformationsfest – fast geht er unter im Trubel der Tage. Und dennoch: Es geht um den, nach dessen Namen wir uns nennen: Christus. Das machen wir in den Gottesdiensten zum Reformationsfest deutlich.

Sie alle sind dazu herzlich eingeladen!

Mit freundlichen Grüßen, auch von Frau Pfarrerin Köckert,
Ihre G. Staemmler, Pfarrerin

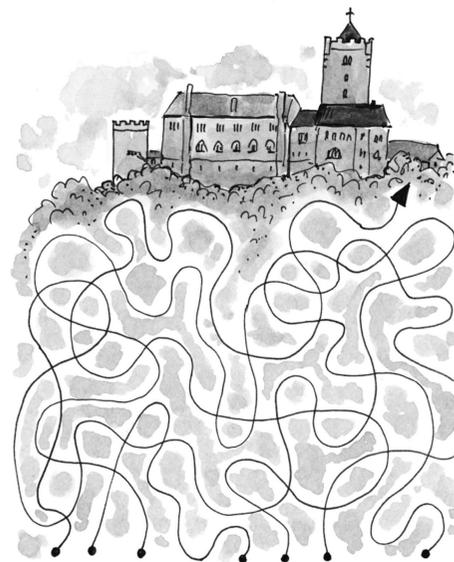


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.

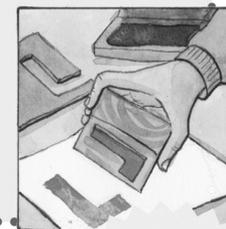


Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

- Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus.
- Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts





Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

WORAUF WARTEN WIR NOCH

Was erwarten Sie für das Leben nach dem Tod? Gar nichts – oder Glückseligkeit? Gerechtigkeit wird dort herrschen, sagt der 2. Petrusbrief. Und er teilt damit die gleiche Hoffnung wie das gesamte Neue Testament: In Gottes neuer Welt wird es endlich gerecht zugehen! Dort wird Gottes guter Wille ganz und gar geschehen. Das sind die paradisischen Verhältnisse, die uns erwarten. Doch in unserer alten Welt sind wir davon leider weit entfernt.

Durch den Klimawandel erleben wir eine globale Bedrohung der Schöpfung. Es gibt viel zu viele Menschen, denen es am Nötigsten fehlt. Und es gibt viel zu viele korrupte Politiker, die den Armen ihre Rechte vorenthalten. Wann hören diese Ungerechtigkeiten endlich auf?

Und wie sieht es bei uns im persönlichen Bereich aus? Jesus Christus, Gottes Sohn, lehrte die Seinen, so zu Gott zu beten: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ (Matthäus 6,10) Jesus stellte seinen Nachfolgerinnen und Jüngern Gottes neue Welt klar vor Augen. Schon in der alten Welt sollen sich die göttlichen Verhältnisse ausbreiten. Deshalb: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit.“ (Matthäus 6,33) Das Ziel, das uns einst erwartet, ist klar, und auch der Auftrag, den wir hier in aller Vorläufigkeit erfüllen sollen. Es wäre ja auch widersinnig, an Gottes Willen vorbei seine eigenen kleinen Reiche aufzubauen zu wollen. Worauf warten wir noch?

REINHARD ELLSEL

Aus unseren Gemeinden

Amtshandlungen

Trauung: Madleen Gloger-Schrön und Sebastian Schrön aus Mosbach

Verstorben: Ursula Metzner, geb. Klein, aus Kahlenberg

im Alter von 83 Jahren

Elisabeth Focke, geb. Schramm, aus Deubach

im Alter von 95 Jahren

Klaus-Dieter Sippel aus Deubach im Alter von 77 Jahren

Constanze Klein, geb. Schade, aus Farnroda

im Alter von 62 Jahren

Manfred Ebel aus Farnroda im Alter von 86 Jahren

Aber Gott ist treu und wird euch Kraft geben und euch vor dem Bösen bewahren. *2. Thessalonicher 3,3*

Überregional

Kind- Eltern-Gruppe:

von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr (außer Schulferien) im Gemeindehaus Eisenacher Str. 43

Churchnight für Junge und Junggebliebene:

Freitag, 25. Oktober, um 18 Uhr im Seitenschiff der Concordia-Kirche Ruhla Gottesdienst, Lientheater, Verpflegung....

Herbstfest mit der Band Greenpeckers aus Dresden

am Sonnabend, 16.11.2024, 19 Uhr St. Concordia-Kirche Ruhla



Kirchengemeinde Wutha-Farnroda

Bastelkreis im Gemeindehaus, Eisenacher Str. 43, nach Vereinbarung
Laientheater im Gemeindehaus Eisenacher Str. 43, nach Vereinbarung
Kirchenchor

Donnerstags, 19 – 20.30 Uhr im Pfarrhaus Ruhla

Seniorenkreis im Pfarrhaus Farnroda:

Mittwoch, 16. Oktober, 15.00 Uhr

Mittwoch, 6b. November, 15.00 Uhr

Gemeindenachmittag in Wutha, Eisenacher Str. 43

Mittwoch, 9. Oktober, 15.00 Uhr

Mittwoch, 13. November, 15.00 Uhr

Gottesdienst im Seniorenheim

Mittwoch, 9. Oktober, 10 Uhr

Mittwoch, 20. November, 10 Uhr mit Abendmahl

Christenlehre im Gemeindehaus, Eisenacher Str. 43

dienstags: 15.00 – 16.00 Uhr: Klassen 1-4; 16.30 – 17.30 Uhr: Klassen 5+6

Vorkonfirmandenunterricht

donnerstags von 16.00 bis 16.45 Uhr im Pfarrhaus Farnroda

Konfirmandenunterricht

donnerstags von 17.00 bis 17.45 Uhr im Pfarrhaus Farnroda

Martinstag, 11. November 24

Um 17.00 Uhr beginnen wir mit der Andacht vor der Kirche, ziehen dann mit unseren Laternen durch den Ort.

Im Pfarrgarten werden wir von einem kleinen Feuer und anderem erwartet.

Adventsmarkt in Farnroda

Zum Vorabend des Advents laden wir herzlich ein – Samstag, 30. November, 16.00 Uhr in und um die Laurentiuskirche Farnroda.

Die Laienspielgruppe erfreut uns mit einem Märchenstück; es gibt einen kleinen Basar sowie Imbiss, Glühwein, Feuer

Kirchengemeinde Mosbach

Christenlehre

montags: 15.00 – 16.00: für alle Klassen

Frauenkreis

Donnerstag, 10. Oktober, 14 Uhr im Gemeindehaus

Dienstag, 19. November, 14 Uhr im Gemeindehaus

Martinstag, 10. November

Wir treffen uns um 16.45 Uhr am Pfarrhaus und ziehen mit unseren Laternen zur Kirche.

Dort halten wir die Andacht zur Erinnerung an den Heiligen Martin. Im Anschluss geht es mit den Laternen zurück in den Pfarrgarten. Dort wartet das kleine Feuer und anderes auf uns!

DANKE

Mit Ende September beendet Frau Gisela Gorf ihren Dienst als Kassenführerin unserer Kirchengemeinde. Über 10 Jahre hatte sie dieses Amt inne! In zuverlässiger und freundlicher Art kam sie den Aufgaben nach und machte es dadurch auch dem Gemeindegemeinderat an mancher Stelle leichter. Nun möchten wir uns bei Frau Gorf bedanken für alles, was sie getan, geholfen und unterstützt hat! Unser Herr möge sie auf ihrem weiteren Weg behüten!

NEU

Ab 1. Oktober 2024 übernimmt das Amt der Kassenführerin:

Frau Lissy Schuchardt, Theo-Neubauer-Str. 97 A

Wir wünschen Frau Schuchardt Gottes Segen für Sie und ihr Amt!

Kirchengemeinde Schönau

Kirchenchor montags, 17 Uhr im Pfarrhaus

Musikunterricht

nach Vereinbarung mit Frau Hönsch : Tel.: 03691/610 647

Kirchgeld bitte im Briefumschlag im Pfarrhaus abgeben oder auf das Konto überweisen!

Christenlehre mittwochs: 15.00 – 16.30 Uhr mit Spiel und Spaß

Vorkonfirmandenunterricht

donnerstags von 16.00 bis 16.45 Uhr im Pfarrhaus Farnroda

Konfirmandenunterricht

donnerstags von 17.00 bis 17.45 Uhr im Pfarrhaus Farnroda

Martinstag So., 10. November

Um 17 Uhr beginnen wir mit der Andacht vor der Kirche in Deubach, ziehen dann mit unseren Laternen durch den Ort.

